Laibacher



Beitung.

Stänumerationspreis: Dit Postversendung: ganzjährig st. 16, halbjährig st. 7·50. Im Comptoir: samidris st. 11, halbjährig st. 5·50. Im Comptoir: Für steine Inserted bis zu 4 Zeilen 26 fr., größere per Zeile 6 fr.; bei österen Wiederholungen per Zeile 3 fr.

Die «Laib. Beit.» ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Abministration befindet sich Congressplay Rr. 2, die Redaction Bahnbosgasse Rr. 16. Sprechfunden der Redaction von 8 bis 11 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenammen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

Umtlicher Theil.

Se. f. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Juni b. J. allergnäbigst zu gestatten geruht, bass die Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Anna Gräfin Thun und Hohen stein, geb. Bringen: geb. Bringessin zu Schwarzenberg, in Tetschen Ehren- und Devotionstreuz des Johanniter-Ordens annehmen und tragen bürfe. fouveranen

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Ce. k. und k. Apostolische Majestät haben und gnäbigst du gestatten geruht, dass der Landesregierungs-berg Wilhelm Ritter der Bezirkshauptmannschaft Abels-berg Wilhelm Ritter der Bezirkshauptmannschaft Abelsberg Bilhelm Ritter von Laschan bas Officierstenz des königlichen Ordens der Krone von Rumänien

Nichtamtlicher Theil.

Die Kriegsentschädigung Griechenlands.

Bei ben Friedensverhandlungen in Conftantinopel Geint die Frage der Sicherstellung der von Griechen-land in leitzuge der Sicherstellung der von Griechenland die Frage der Sicherstellung der von beiten die Schwierige Schwierige Beiten den Kriegsentschädigung einige Schwierige titen du neitenden Kriegsentschädigung einige Schweren geneichten. Deutschland hat bekanntlich den Borschlag geworken. Deutschland hat bekanntlich den gries hag gemacht, eine internationale Controle der grie-hichen Singer, eine internationale Controle der griedichen Finanzen einzuführen, und scheint, wie Berimer Melbungen zeigen, von der Annahme dieses Bor-ihlages seine Dergen, von der Annahme dieses Borhlages seine Bustimmung zum Friedensvertrage ab-

So wird ber «Kölnischen Zeitung» aus Berlin geschrieben, die Grenzfrage sei bis auf technische Ein-gelbeiten erlebigt Die Grenzfrage sei bis auf technische Einselheiten erledigt. Die Frage ber Kriegsentschädigung bei bahin geregelt, dass der Türkei etwa 4 Millionen selbbeschaffung noch keine Uebereinstimmung. Der Standpunkt mehrerer Mächte, darunter Deutschlands, verlangt werden könne, als bis die Kriegsenlschädigung gezohlt oder in unansechtbarer Weise verbürgt sei. Die gewohlt ober in unansechtbarer Weise verbürgt sei. Die Rriegsenticksei. unanfechtbarer Weise verbürgt gei. Die kriegsentschäung durch eine Anleihe aufzubringen, seine bei der heutigen Finanzlage Griechenlands ausgeschlossen ber heutigen Finanzlage Griechenlands aus geschlossen; für Theilzahlungen seien Bürgschaften zu Rächte, der nach der Auffassung eines Theiles der nationalen Controle zu sinden wären. Werde eine die

feuilleton.

Unenüsung der Schulferien. Bon Anna

himbegzuschieben. Man ziehe sie Ainder möglichst von sich vollen Antheil an ihren Interessen an ihren kleinen

Blumen und Pflanzen sabei ist der Genuss der freien du pressen junden bei der anderen zu, darin sollen sie seinen nach der anderen zu, darin sollen sie seinen und die der anderen zu, darin sollen sie seine sie ben Gest aufsuchen und ausbessern, was sie selbst thun alles Dinge, können, den Handwerker herbesorgen, wo das nicht der siehe geneinschaftlich von der Kinden und alles Dinge, können, den Handwerker herbesorgen, wo das nicht der siehe generaphie au pressen und Pflanzen sammeln, um sie gemeinschaftung bie den Geist du präparieren — das sind alles Dinge, alletlei Aldotria Kinder beschäftigen und ihn von Fall ist. In Knaben eine Fleine Camera zu kausen und und Lite Gehandel größeren Kinder beschäftigen und ihn von Fall ift.

knaben eine Kleine Camera zu kaufen und und Literatur in unseren Schulen etwas stiefmütterlich und Literatur in ihren Gebrauch ein kehandelt werden, wissen wie alle, wir können aber den behandelt werden, wissen wenig mehr aufbarans unendlich viel Unterhaltung und Zeitvertreib

auf eine schöne Baumgruppe auf wiese ober jene Scenerie, Gegenstandiese Biese Baumgruppe aufmerksam und zieht auf forschen. Soch ein anderer Runkt sollte im Freien gleichen schon einer Partie und Gemüth.

Beise verburgende Bestimmung nicht in ben Friedens- auch nach einer nicht allzu langen Beile ber endgilvertrag aufgenommen, so burfte es wohl fraglich werben, ob die deutsche Regierung glauben wird, dem Gultan bie Unnahme eines Bertrages empfehlen zu tonnen, beffen Durchführung griechischerseits mehr als unwahrscheinlich ift.

In ahnlichem Sinne ichreibt bie Mational-Beitung » : «Die neuesten Mittheilungen aus Conftantinopel laffen erkennen, dafs Deutschland es ablehnt, ben Sultan zur Räumung Theffaliens zu brängen, fo lange nicht bie thatfächliche Leiftung ber von ben Dachten feftgefetten Kriegsentschäbigung wirklich gefichert ift. Dafs bas Berliner Cabinet burch eine Sonderstellung den Bang ber Ereigniffe aufzuhalten beabsichtigt, ift nicht anzunehmn, benn Europa, als Ganzes gebacht, ift auch ohne Deutschland ftart genug, ben Gultan zu allem zwingen zu können. Das Berliner Cabinet verwahrt fich durch seine Haltung gegen ben späteren Borwurf, ben Sultan zur Aufgabe bes Pfandes Thessalien burch Vorspiegelungen bewogen zu haben, beren rein illusorischer Charakter bereits feststand, als sie gemacht wurden.

Bur Frage ber Ginfegung einer internationalen Controle bei ber griechischen Finanzverwaltung erhalt bie Allgemeine Beitung. in München aus Athen folgende beachtenswerte Mittheilungen: «Die Turfen beanspruchen außer ber Kriegsentschäbigung auch noch eine Ersagleiftung für beschäbigtes Brivateigenthum, find aber schon durch bie Botichafter bavon verftändigt worden, dafs in diefer Richtung eine griechische Wegenforberung für bas durch die Türken beschädigte Privateigenthum gestellt werden würde. Was die Bezahlung der Kriegsschuld anbetrifft, so hat man sich hier mit dem Gedanken vertraut gemacht, dass die von einigen großmächtlichen Bertretern angeregte Einsetzung einer internationalen Controle als diejenige Methode gewählt werbe, welche am zweckentsprechendsten ware. Bemerkenswert ist, bass gutem Vernehmen nach der Grundsatz vereinbart sein soll, die älteren Släubiger Griechenslands in jedem Falle derart sicherzustellen, dass sie durch die Zahlung der Kriegsschuld an die Türkei nicht geschäbigt werben burfen. Man meint übrigens, bajs in ber geplanten internationalen Controle nicht alle Großmächte, sonbern nur biejenigen vertreten fein mufsten, beren Staatsangehörige in erster Reihe babei interessiert seien. Im ganzen ist die Stimmung hier ruhig, man erwartet mit Zuversicht, bas ber Prali-

Bflege von Sandfertigkeiten im Saufe hindernd im Bege.

Gar manche Mutter flagt : . Meine Dabchen finden keine Zeit, etwas im Hause anzurühren,» oder: «Nun hat man die großen Jungens, und nicht einen Ragel betommt man im Saufe eingeschlagen» . . . eh bien, seten wir ben Kindern ihre Aufgabe fest. Eines der Mädchen möge die eine Woche mit uns am Herbe, die nächste am Bügelbrett stehen, die folgende vollen Aniheit an ihren Inder möglichst von sich geiden und Freuden, an ihren Elinen Spiese, an der Kleinen Spiese, an der Kleinen Spiese, an der ühnen durch ihnen und Lingang, man stelle sich wie Surch ihnen und sebe ihre Ferien mit Half zu wahren, das alles kann geschen, ohne dass ein junges Mädchen auf Erholung zu verzichten braucht. Sin Hauptmoment dabei ist der Genuss der freien Den Knaben weise man nacheinander eine Räumlichkeit Den Knaben weise man nacheinander eine Räumlichkeit von und von in Wald und Told wie istern and der anderen zu, darin sollen sie selbst thun Natur. Dinaus in Walb und Feld mit ihnen gehen, nach der anderen zu, darin sollen sie selbst ihnn pessen sammeln. Defect aussuchen und ausbessern, was sie selbst ihnn Defect aussuchen und ausbessern, wo das nicht der

Außerbem bildet man den Blick der Kinder für täglich mit ihnen lesen und erklären, bringt ihnen doch täglich mit ihnen lesen und erklären, bringt ihnen doch täglich mit ihnen lesen und erklären, bringt ihnen doch täglich mit ihnen lesen und erklären, bringt ihnen doch meniastens Begriffe bei, erregt ihr Interesse für den meniastens Begriffe bei, erregt ihr Interesse zu Außerbem bilbet man den Blick der Kinder für täglich mit ihnen lesen und erklären, bringt ihnen oder diese Schoer sine Schoer sine Baumgruppe aufmerksam und zieht auf Gegenstand und veranlasst die Kinder, selbst weiter zu Gegenstand und veranlasst die Kinder, selbst weiter zu

Bahlung ber Rriegsentschäbigung in unanfechtbarer, minarfrieden binnen furzer Beit abgeschloffen und bann tige Friede nachfolgen werbe. Worauf man nun noch binarbeitet, ift, bas bie Dachte eine balbige Räumung Theffaliens burch bie Turten veranlaffen mogen. Sienach ware von griechischer Seite ein Biberftanb gegen eine berartige Stipulation nicht zu erwarten und bamit wurde ein wesentliches Argument, bas gegen fie geltend gemacht werben fonnte, entfallen. Dbwohl eine Meldung über ben weiteren Berlauf ber betreffenben Berhandlungen nicht vorliegt, barf man wohl, wie bas «Fremdenblatt» bemerkt, annehmen, bafe bie, wie es beißt, junachft von Deutschland befürwortete Aufnahme einer Bestimmung bes angebeuteten Inhaltes in bie Friedenspräliminarien bie Buftimmung auch ber anberen Mächte finden und bafs ber Abschlufs ber Friebensverhandlungen teinen weiteren Aufschub erfahren

Forderungen Deutschlands bezüglich ber Garantien für die Kriegsentschäbigung, welche Briechenland an die Türkei zu gablen bat, veranlaffen bie «Neue Freie Breffe» zu folgenden Bemerkungen: Es ift keineswegs nothwendig, diese Forderungen so zu beuten, als ob Deutschland in der orientalischen Angelegenheit einen Frontwechsel vornehmen und fich von ben übrigen Mächten losfagen wollte. Das Berlangen Deutschlands, bafs in ben Friedensvertrag eine Burgichaft für bie Bahlung ber Kriegsentschäbigung aufgenommen werbe, ift an fich volltommen verftanbig und billig. Es entspricht nicht nur bem Bunfche, fich ber Türkei gefällig zu zeigen, sonbern auch ber Berechtigfeit. Dafs Griechenland ohne eine folde Bürgschaft nichts zahlen wird, kann man mit einiger Sicher-heit vermuthen. Ein Staat, ber seinen Gläubigern bie Rinfen vorenthalt und thatfachlich unter ganglich gerrütteten Finangen leibet, burfte taum geneigt fein, in Bezug auf die Kriegsschuld gewissenhafter zu sein. Aber die Frage ift erlandt, ob Griechenland, wenn in den Text des Friedensvertrages die von Deutschland verlangte Bürgschaft eingeschaltet wird, zahlen wird und zahlen kann. Die Aufnahme von Bürgschaften für die Bezahlung ber Kriegsentschädigung in den Friedens-vertrag brächte ber Turkei unter Umftanben keinen Bortheil, und baraus ergibt sich, bas ber Streit barüber nicht wichtig genug ift, um einen Zwiespalt unter den Mächten hervorzurufen. Das gibt man in Berlin, mahrend man die beutsche Anschauung betont, felbft zu. Man wird ben Gultan unter gewiffen

-Ach wie schabe, dass die schöne Beit vorüber ift, wo ift fie nur hingekommen? 3ch mufs fagen, ich werbe euch orbentlich vermiffen !»

Ich tann meine Ferien-Betrachtungen nicht schließen, ohne einer Rategorie von Rinbern zu gebenten, bie, fo Gott will, nur burch vereinzelte Exemplare vertreten fein möge: ich meine bas Rind, bem vor ben Ferien graut. Ich habe ein foldes gefannt, als ich felbft noch ein Rind war und noch heute möchte ich inbrunftig zu Gott beten: Lass es nicht wieder solche Kinder geben. Ein fleines Mädchen, bas allemal, nachbem bie übrigen Schüler jauchzend bie Claffenzimmer verlaffen, bitterlich weinend zurudblieb, voll Schaubern daran bentend, bafs es nun lange Wochen ohne Abwechslung im Sause sigen, unaufhörlich Strümpse striden, die fleinen Beschwifter huten und - mit ber Stiefmutter, bie bas Rind hafste, in ftetem Contacte bleiben muffe. Das Rind zählte alle die Wochen hindurch die Tage, ja bie Stunden und fühlte nach Ablauf jebes Beitabichnittes eine fleine Laft vom Bergen walgen, ihr war die Schule die einzige Erholung, ber einzige Lichtblid. Go etwas ift schrecklich.

Gleich ber Pflanze bedarf ber heranblühende Menich bes reichlichen, warmen Sonnenscheins, bie Rinder bedürfen eines freundlichen Wortes, einer Liebtofung, man mufs mit ihnen icherzen und lachen wen für Körper und Musenthalte im Freien gleichen forschen. So können wir die Ferienzeit für alle Theise zu nicht den, die Kindheit zu verdustern. Die stindheit Sinderniffe in ben Weg legen.

Das «Wiener Tagblatt» glaubt hingegen, bafs ber Frontwechfel Deutschlands eine retarbierenbe Wirkung auf den Fortgang der Friedensverhandlungen ausüben werde. Der Sultan wisse nun, dass er in Berlin einen Rückhalt hat. Er werde tausend Gründe finden, um bie Raumung Theffaliens illuforifch zu machen, und niemand fonne es ihm bann verbenten, benn er habe die Wohlmeinung Deutschlands hinter sich. Damit würde aber der ganze bisherige Erfolg der Friedensberhandlungen in nichts zerrinnen. Die Räumung Theffaliens wurde in absehbarer Beit gar nicht vollzogen. Einstweilen muffe abgewartet werben, wie fich das separatiftische Botum Deutschlands weiterhin bei ben Berathungen ber Botschafter am Golbenen Sorn äußern wird.

Die Defterreichische Bolkszeitung ift ber Anficht, das die beutsche Regierung mit ihrem Schritte nicht in erster Reihe den Sultan vor Schaden bewahren, sonbern vor allem verhindern wolle, bafs auf Roften beutscher Reichsangehörigen bie Kriegsentschäbigung an bie Türkei geleiftet werde. Unter folden Umftanden ware es, wie bas Blatt betont, für Griechenland bas Befte, wenn es alle Empfindlichfeit beifeite ließe und fich in die Ginfetjung einer internationalen Finang-

controle fügte.

Politische Uebersicht.

Laibad, 30. Juli.

Bur Budersteuerfrage schreibt bas Frem-benblatts: Ueber bie Sohe bes Budersteuersates vom 1. August ab berricht noch immer Unficherheit. Allerbings find aus Budapeft gunftigere Melbungen eingelaufen, wonach die Möglichkeit einer definitiven und rechtzeitigen Regelung noch nicht ganz ausgeschlossen wäre. In der Zwischenzeit, besonders in den letten Tagen, find im übrigen allerlei und meift ganz unzutreffende Combinationsmelbungen über bas muthmaßliche Borgeben der beiden Regierungen aufgetaucht. Man ver-ftieg sich sogar zur Annahme, bass auch trop des Erlöschens bes provisorischen Gesetzes der gegenwärtige Bustand, also auch ber erhöhte Steuersatz per 13 fl. fortbestehen bleiben werde! Auf welcher Rechtsbasis bas geschehen könnte, wüssten wir nicht zu sagen. Gelbst-verständlich ift, dass die für Desterreich eventuell in Betracht tommende Rothverordnung nicht einseitig, also nur unter ber Borausfegung erlaffen werben fann, bafs die Steuerfrage gleichzeitig auch in Ungarn, wo bies aber mittelft Rothverordnung nicht möglich fein durfte, auf gesetlichem Wege erledigt wird. Schon baraus ergibt sich unseres Erachtens, bass bis zu diesem Zeit-puntte eben nur der alte Steuersatz (11 fl.) eingehoben werden kann. Das hindert aber durchaus nicht, dass bas späterhin zu erwartende Gesetz, respective in Defterreich die Rothverordnung mit rüchwirkender Rraft bis jum 1. August ausgestattet werbe. Das würde bann gestatten, die Steuerdifferenz für jene voraussichtlich nur turge Beit, magrend ber nur der Elf . Bulbenfat eingehoben murbe, nachträglich einzuheben. Ueber bie Bebarung in ben Buderfabriten, über die gum Ber-

Ariaone.

Roman von 2. Roth.

(50. Fortfegung.)

«Du haft lange auf bich warten laffen, Fried !» rief Frau Eveline strasend, als er in das Ejszimmer trat, wo sie schon eine geraume Weile hinter der Bunschterrine seiner harrte und dabei eifrig an einem Strumpf strickte. Sie war ohnehin nie muffig, und hier in Wattenwyl hatten ihre Hande erst recht keine Ruhe. Wirtschaft und Menschen, alles war verlottert. Ihre Renovierung hatte bamit begonnen, bafs fie für Berwalter hinauf, Strümpfe strickte. «So, und nun gib mir etwas Warmes! 3ch bin

erfroren, innerlich und äußerlich!»

Soldaten Antwort.

Fried nahm ben Sausherrnplat ein, ber eigentlich feiner Gattin mehr gutam als ihm, und rieb fich bie Banbe. Frau Evelines fragende Blide prallten macht-Tos an ihm ab. Er schwieg. Mit großer Umständlichkeit tann nichts Trauriges mehr hören. Frage also nicht

«Run, wie nahm fie es auf?» unterbrach fie bas

Schweigen.

-Na, fo, fo! entgegnete er. -Schließlich ift es boch ein Heiner Unterschied, ob einer von Berlin nach Botsbam versett wird, oder auf Jahre hinaus nach Oftafrita geht. Königslow hatte Erna mitnehmen

«Erna mitnehmen sollen!» wieberholte die Dame. «Du bist nicht gescheit, Fried! Damit die beiden drüben hungerpsoten saugen können!»

vertrages nöthigen, aber man wird es den anderen Bekanntlich auch schon ganz genau unterrichtet. Kommt irgendwie gefährdet waren, wie dies von ind Hand bindernisse in den Weg legen. babei nicht etwa irgend eine steueramtliche Aufnahme ber Borrathsbewegung bes Buderhandels nöthig fein. Die Steuerverwaltung ist, wie erwähnt, ja schon durch die regelmäßigen Nachweise der Erzeugungsstätten in der Lage, diese Steuerergänzung durchzuführen. Eine fortbauernbe Ginhebung bes höheren Steuerfages nach 31. Juli und vor feiner gefehmäßigen Berlängerung in Defterreich ift aber, wir wieberholen, als gang aus-

geschlossen zu betrachten.
Die Obstruction in Ungarn scheint nun thatsächlich beendigt zu sein. Im Abgeordnetenhause wurden, wie aus Budapest gemeldet wird, die Schlussen reben über bas Buderftener= und Pramiengefet im ruhigften Tone gehalten. Man erwartet die Botierung bes Geseges für Samstag oder spätestens Montag. Das Geset wird also zwar vielleicht schon am Isten August ins Leben treten können, wohl aber durch ein Amendement rudwirtende Rraft erhalten. Rach Diesem Gefete gelangen die Gefetentwürfe über die Investitionsanleihe, fowie eine Reihe anderer Borlagen gur Berhandlung, beren Erledigung ebenfalls teine Schwierig-teiten bieten bürfte. Da die Opposition somit die mulierung bes bekannten § 16 nach Diöglichkeit Rech. nung zu tragen. In Budapest erwartet man, dass bie Bertagung des Hauses am 10. oder 15. August möglich sein werbe und man nimmt an, bafs bie letzten auf bie Beilegung ber Obstruction gerichteten Conferengen auch ben glatten Berlauf ber Berhandlungen über bas Ausgleichs- und Budgetprovisorium verbürgen. Die gesammte Budapester Presse gibt der Genugthung über diese Wendung in der politischen Situation Ausbruck. Bezeichnend ist es, das der Führer der Obstruction, Abgeordneter Jufth, Budapeft verlaffen hat, offenbar, um bem Abichluffe bes Compromiffes feine personlichen Schwierigkeiten erwachsen zu laffen.

Rad Melbungen ans Berlin werben für nächstjährigen Reichshaushaltsetat Forberungen angekundigt, die eine neue Organifation ber Colonial-Berwaltung ermöglichen follen. Der Blan, ein felbftständiges Colonialamt zu errichten, der seit Jahren erörtert worden ift und 1894 seiner Berwirklichung nahe war, scheint vorläufig fallen gelaffen zu fein; es soll sich vielmehr barum handeln, ein eigenes Grund-ftud für einen Ban zu erwerben, in welchem die gesammte, jett auf zwei Gebaube vertheilte Colonial-Berwaltung untergebracht werden tann, und einen Bertreter bes Directors ber Colonialabtheilung gu be-

Bor einigen Tagen wurde in ber europäischen Breffe folgende Meldung aus Mabrid verbreitet: Die Rönigin-Regentin, ber König und bie Infantinnen machten in einem Balbe in ber Rabe von San Sebaftian einen Spaziergang, während ein junger Mann bort auf ber Jagb begriffen war. Einige Schrotkörner flogen in der Rähe der königlichen Fa-milie vorbei. Mit Bezug hierauf erhielt nun die Wiener königlich spanische Botschaft nachstehende amt-liche Mittheilung aus Madrid: Es ist unrichtig, dass

Eveline war sichtlich entruftet.

Beffer brüben mit Liebe im Bergen hungern, als hier aussichtslos warten ! vertheibigte ber Oberft seine Anficht.

-Mis ob Liebe Sunger ertragen tonnte ! > verfeste Eveline. . Königslow mufste bie Berlobung aufheben. Erna hat ihm die gange Carrière ruiniert. Wie kann er wohl ein Mädchen heiraten, bessen Bruber Bechsel gefälscht hat?»

Fried antwortete nicht. Er vertiefte fich gang in

die Berlegung einer Truffelpaftete.

Ihre Renovierung hatte damit begonnen, dass sie für teit, als Essen und Trinken, sagte er. Sieh, Eveline, Bermalter hinauf Strimpfe ftriefte war, nicht mit Rebhühnersalami und jeden Tag mit doch einmal in Frau Eveline fiedte, daß both amei Dutzend Austern und einer Veuve Cliquot erstätest, ich wäre zum Hypochonder oder zum seworden. Damit will ich aber nicht sagen, dass ich schon über den Berg weg bin. Poch ihm alle Writes zur Berfügung gemest den Berg weg bin. Poch ihm alle Writes zur Berfügung genst des Hausthrannen geworden. Damit will ich aber nicht sagen, dass ich schon über den Berg weg bin. Roch lange nicht! Die Traurigkeit fällt mir noch immer

Mit biesen Worten schnitt Fried jede Bemerkung über Erna, Die everruckte Berlobung, wie Eveline zu

sagen pflegte, und seinen ehrlosen Ressen ab. Es war gegen Frieds besseres Empsinden, letteren su hören. Rudi hatte, was er gesehlt, mit seinem Tode gefühnt; er lag nun im Grabe und durfte nicht mehr in seiner Gegenwart genannt werben. Aber es war Dämon gab ihn nich mun einmal Evelines Art, den Todten nicht in Ruhe einmal verfallen. So zu sassen; sortwährend holte sie ihn nach Frauenart eben kommen musste.

graphen-Agentien verbreitet wurde. Es hat fich feinerlei Zwischenfall ereignet, ber 311 eine Nachricht wirklichen Anlass geben fonnte.

Die frangofifchen Rammern bie fanntlich noch vor Beginn ihrer Feriet bie für den Bau neuer Rriegsschiffe und bei lund Ungahl pon Chief Angahl von Schiffen der Flotte bemilligt. Dus Botum der Rammern wurde bem Marinenin Ermächtigung ertheilt, außer ben neuen Schill Bau durch das Budget für 1897 bereits wurde, 2 Kreuzer von je 9500 Tonnen, von je 7500 Tonnen, 4 Torpedoboote von Tonnen, 4 Torpedoboote von Tonnen und 9 Torpedoboote gur Riffentil von je 85 Tonnen anzuschaffen. Die Kosten bil mehrung der Flotte find mit 80 Million anschlagt, welcher Betrag die erfte Rate ber in genommenen neuen Marine - Credite barftell, gangen 200 Millionen betragen und auf bri g Jahre vertheilt werden follen.

Wie die Agence Habas, aus gift, murde bie Mence Habas, Canfur atfa meldet, wurde die Presse unter Censur Republik Sausburchsuchungen vorgenommen.

Wie aus Athen gemeldet wird, follen August 20.000 Mann Truppen von den Das betreffende fönigliche Das betreffende fönigliche sofort nach Unterzeichnung des Friedensprub publiciert werben.

Bie man aus Conftantinopel hat die Pforte die Forderung gestellt, bis punkte der vollständigen Zahlung der gestellt, bis kriegsentschädigung einige strategisch wichtigt in Thessallen besetzt zu halten, und soll hiegest der Botschafter kein Widerspruch erhoben wohr Rach einer Weldung der Eines, auß an eiro habe die Regierung der Bereinigtes

Janeiro habe die Regierung ber Bereinigken von Brafilien beschlossen, weitere 4000 Mann ! ftartung nach Canebos zu entfenben.

Rach einem amtlichen Telegramme auf ft a d t wurde Mashingombi, ein hervorragender führer in Rhodefia, getöbtet, während er getobtet, während er Gtelle machte, die Truppenlinie, welche feine Gulle, jolos, zu durchbrechen. 700 Rebellen wurden genommen.

Tagesneuigfeiten.

(Fürft Dicael Borifcon man aus Betersburg ichreibt, ift bafelbit gant frühere ruffifde Gefandte in Mabrid, Fait Gortschatow (ein Sohn bes gleichnamigen Staatsmannes) ploblich geftorben.

- (Absturg bom Rigi.) Sa fcons fleigen oft viele Hunderte auf ben Rigi, us Sonnenaufgang zu seben. Gin junger flitge Jahren, Namens Zurmühle, ans Bignau fing Ber Braut längs ber Eisenbahnlinie auf wo nut fürzte über einen hohen Felsen hinab,

(Tolonialcongress in Braffe, Bruffel man 16. Beiche aufhob. man aus Bruffel melbet, wird bafelbft von 19. Mugus 19. August ein internationaler Colonialcon

Lungsweise Ausbruck zu geben. 390fpt Stimmung bemerkenb, zog fie jedoch sog Saiten auf Sie holte Cigarren herbei und bie bell

ole holte Cigarren herbei und und, sich bie Ruhe aufzusuchen. Das pflegte sie thun, am allerwenigsten am Jahresschlussen. Bu Ende gebende Role und au Guft au spresschlussen. zu Ende gehende Jahr war auch du schrekschliebend verdiente kein Ausfeiern. Selbst Enelings

Selbst Evelines träftige Ratur wenn fie daran dachte, in welchen nach Saufe gekommen, als er erfahren Reffe ein Gefommen, als er erfahren Reffe ein Ehrloser, dass er ersagten Balbau beschimpft sei. Und der gute noch boch einmal in Transfer ihm alle Mittel zur Verfügung englicht zu übernehmen. So blieb wenigstens bas Familie, und holbs Greib wenigstens Jau ubernehmen. So blieb wenigstens Fried.
Familie, und beide, fie sowohl, wie Fried.
Beschäftigung. Auch konnten gegeben, vone kein Rudis Leichtsten

Ja, es war ein böses Jahr, bas siellen Ganz allmählich, heimlich plöglich berangeschlichen und plöglich gestanden.

Rubi war schness ber Versuchung erloging gespielt, bald mit Gewinn, bald mit nacht wieder frei, vernage einmal verfallen.

(Fortfegung folgt.)

State und Bei indi

Die Einsabungen zu biesem Congresse, welcher unter bem Prolectorate bes Königs ber Belgier Leopolb II. fteben werbe, feien bon ber belgischen Regierung und jener bes

unabhangigen Congoftaates ausgegangen.

(Dracenhöhle.) Gine ber intereffanteften Bollen, bie Dracenhöhle auf ber Infel Majorca, wurbe bon bem bekannten Soblenforicher E. A. Martel im September 1896 erforicht. Bagrend biefe im tertiaren Kalfsteine gelegene unterirbische Grotte bisher nur bis zu einer Liefe von 800 Meter befannt war, ift es Martel nach feinem jeht ber Barifer Atabemie ber Biffenschaften erflatteten Berichte gelungen, zwei Risometer weit in bas Innere vorzubringen. Dabei murbe ein Gee von 177 Meter Lange, 30 bis 40 Meter Breite und 4 bis 9 Reter Dieje entbedt, einer ber größten unterirbifchen Seen, bie man bis jest tennt. Das merkwürdigfte an bet Dragenhöhle ift ihr Busammenhang mit bem Meere, bessen Basser burch zwei Deffnungen in die Höhle Bugang hat. Die eine babon ift bie Taubengrotte, beren Eingang 40 Meter breit unb 10 Meter boch ift. Rach bem Innern gu berengt fie fich berart, bafs bem Menichen tin Bordringen in die Soble unmöglich wirb, nur bas Retwasser in die Soble unmöglich wird, nut in bat Innere. Ude Theile ber höhle, die mit dem Meere in Berbinden. in Berbindung fieben, find mit Tumpeln von stehendem Baffer bebeckt. Dogleich teine Spur von einem unteribifden Bluffe entbedt wurde, mus boch bas Suswaffer bom Sanbe ber Butritt haben, ba ber ermähnte große Ste nur febr fcwach salgig ift. Ift bei einem bestigen Sturme besonders viel Meereswaffer in die Boble gebiangt worben, fo fließt basfelbe nach bem Sturme burch bie borfanbenen Spalten wieber nach bem Deere hinaus, nachdem es ben größten Theil seines Salzes in ber Soble lundagelaffen hat. Diefer Charafter ber Drachenhohle einer Deeresgrotte» macht fie zu einem eigenatigen Raturgebilde für gang Europa. Die Erforschung Sohle fand auf Berantaffung Gr. t. und f. Sobeit bis durchlauchtigsten Heren Erzherzogs Ludwig Salvator latt. Den großen unterirbijden See taufte Martel nach ben bifonnten unterirbijden See taufte Martel nach ben belannten Schlosse bei Trieft Lago Miramar. Die biffle ift auch nicht gang unbevöllert; Martel fanb in beigliben eine Angahl blinber Insecten, bagegen blieb bit Socie und Dracenboble bie Suche nach Gifden in ben Seen ber Drachenhöhle

(Das Erbbeben in Bengalen.) Ueber bas jurchibare Erbbeben, von welchem vor einigen Bochen bei billiche Der bringt bie bas öftliche Borber - Indien heimgesucht war, bringt bie indiche Raft der Andien heimgesucht war, bringe beindice Borber - Indien heimgesucht war, vernige be-nettenamert. W. Bombah am 1. Juli verlassen hat, einige bemetlenswerte Rachträge, die unter vielen Unglücksbotschaften bag bie bod bie eine erfreuliche Rachricht nachweisen, bass bie eine Angeben überuften Angaben über ben Berluft an Menschenleben überhieben waren. In Affam, bem langgestreckten Berglande mittleren Brahmaputra, waren bekanntlich einige Botier bon ber Sobe ber Gehänge hinabgeglitten und bollommen der Höhe ber Gehänge hinabgeginten ber bilangiam gerftort worben. Dieser Erbrutsch sand indessen s langsam sterftort worben. Dieser Erbrutsch sand metten banten. Dieser Einwohner sich retten innten. Anstatt ber ansänglich geschätzten 3000 bis 4000 Tobten glaubt ber Obercommissär ber Proving in feinem Berichte an ben Bicefonig bie Bahl ber in seinem Berichte an ben Bicefonig bie Bage bei genem Begirte Gefobteten nur mit etwa 700 bis 900 angeben du burfen. Ein großes Glud war es, bafs bas unbeilbolle Ereignis noch bor Sonnenuntergang eintrat, wo alles noch auf ben Beinen, jum größten Theile nach Lanbessitte sogar im Freien war, um die mit finkender Conne beginnenbe Abfühlung ber Luft zu genießen. Der Gnglisman Englisman», ein angesehenes Blatt Calcuttas, bringt inth Bericht aus Schillong, der Hauptstadt Assams, von Augenzeugen ben ben ben best Unglücke them Augengeugen, ber bas Dereinbrechen bes Unglüdes einem hochgelegenen Standpuntte aus beobachten be. Die gangelegenen Standpuntte aus beobachten Die gangelegenen Standpunkte aus devoungern uppeln bas aus mit ihren Thürmen, Dächern Ruppeln hob sich empor und schwankte auf und ber, aber ichne fich empor und schwankte auf und nieber, aber icon nach dwei Secunden lag der größte iber sesten Bebäude am Boben, und eine dichte, abei et auf und beitechenbe Stanbmate am Boben, und eine dichte, abelriechende Staubwolke am Boben, und eine Die Balle aus. Gin Geriete fich über ber Trümmerhatte aus. Ein See, ber sich im Bannkreise bes Octes befand, erhob sich du einem Basserhügel und verschwand bollig nur bernem Basserhügel und verschwand böllig, nur einem Wasserhügel und verlegen bolligenb. Die einen röthlich = missfarbigen Sumpf deinen in Maimauffingh im öftlichften Bengalen aufstreten du fein, mit gewolligen Spaltenbilbungen, Ber-berfungen, Emporiteian ber Schlamm Sand und heißem betfungen, Emporsteigen bon Schlamm, Sanb und heißem feinem Sonne lebendig begraben. Hier wurbe unter anderen ein Rabscha mit

Local= und Provinzial= Nachrichten. Sandels- und Gewerbekammer in Laibach.

KVI. Der Kammersecretär berichtet, bass die beichteneinde Lainach mitgetheilt hat, dass sich die mitte an das hohe Stadigemeinde Laibach mit der Bitte an das hohe mit der Bitte an das hohe 1.t. Ministerium für Ealbach mit der Bitte an das goverschaften die heiden Gantaus und Unterricht gewendet habe,

Der Gemeinderath ber Stadtgemeinde Laibach fich bereit erklärt, für bie Unterbringung einer solchen Anstalt einen Reubau auszuführen und sonftige für berlei Unftalten in ber Regel feitens ber betreffenden Gemeinden zu leiftende Beitrage für die Beheizung Beleuchtung, Reinigung u. bergl. zu übernehmen.

Wie ber löblichen Rammer bekannt ift, hat ber krainische Landesausschuss schon im Jahre 1892 unter anderem mit ber Bitte um Forberung ber Metallinduftrie in Rrain burch Errichtung von entfprechenben Fachlehranftalten an die Unterrichtsverwaltung

Rachbem über biefe Eingabe und bie von der geehrten Kammer unterm 12. März 1893, B. 1848, vorgelegte Meußerung infolge Erlaffes bes hoben t. Minifteriums für Cultus und Unterricht bom 18. October 1892, B. 7170, Die einschlägigen Berhältnisse ber Fachschulinspector und Professor an ber t. t. technischen Hochschuse in Wien, rath Ritter von Sauffe erhoben und biesfalls berichtet hatte, hat die Centralcommiffion für Angelegenheiten bes gewerblichen Unterrichtes auf Grund ber bezüglichen Unträge bes genannten Fachinspectors bie Errichtung einer Werkmeisterschule mechanisch-technischer Richtung in Laibach befürwortet. Der Berr f. f. Landesprafibent hat fich auch fur bie vom Sofrath Ritter von Sauffe ausgesprochene Unschauung auf Grund bes ihm vorgelegten Gutachtens ausgesprochen.

Der herr t. t. Landespräfident erfucht infolge Erlaffes bes hoben f. t. Ministeriums für Cultus und Unterricht, bajs fich bie Rammer im allgemeinen bezüglich ihrer Anschauung über bie angestrebte Einrichtung der Unftalt und insbesondere bezüglich ber bon ber Stadtgemeinde Laibach gewünschten Auflaffung ber jetigen Fachschulen für Holzbearbeitung und für Rünftficerei als selbständige Anstalten, welche in hintunft nur kunftgewerbliche Abtheilungen ber neu zu errichtenden Staatsgewerbeschule zu bilben hatten, äußern und zugleich mittheilen folle, ob und in welcher Beije fie die Errichtung und Erhaltung diefer Anftalt ihrerseits burch Beitrage zu ben biesfälligen Roften

ju fordern in ber Lage ware.

Die localen Factoren bes Landes Rrain, Der Landtag, die Sandels- und Gewerbefammer fowie die Stadtgemeinde Laibach find feit einer langen Reihe von Sahren bemüht, durch Förberung bes gewerblichen Unterrichtes bas heimatliche Gewerbe zu heben und

concurrenzfähig zu machen.

3m Jahre 1856 murbe von ber Stadtgemeinde ber Sanbels- und Gewerbefammer eine gewerbliche Sonntagsichule errichtet, welche im Jahre 1872 zur gewerblichen Fortbilbungsschule umgeftaltet wurde. Mit bem Erlaffe vom 20. September 1872 hat bas hobe t. t. Unterrichtsminifterium einen Grunbungs. beitrag von 2000 fl. und gur Dedung ber jährlichen Ausgaben mit bem ausbrudlichen Sinweise bewilligt, bas beshalb die Beiträge so boch find, weil die baraus angeschaffenen Lehrmittel seinerzeit ber zu errichtenben gewerblichen Mittelschule zugute tommen follen. Ausführung dieses Projectes tam es aus finanziellen Gründen nicht. Das hobe t. t. Unterrichtsminifterium hat mit bem Erlaffe bom 10. Marg 1881 Stipendien für frainische Besucher ber f. f. Staatsgewerbeschule in Graz bewilligt, und auch ber bobe frainische Landtag hat feit berfelben Beit mehrere Stipenbien für Befucher ber gewerblichen Unftalten in Grag, Wien und gnaim geschaffen. Im December 1888 wurden bie f. f. Fachdulen für Holzbearbeitung und für Runftftiderei und Spigennäherei eröffnet. Die von ber hoben Unterrichtsberwaltung gewünschte Beiftellung ber Schullocalitäten, deren Reinigung, Beleuchtung und Bebeigung über-nahm die Stadtgemeinde, bas Land, die Handels- und Bewerbefammer und bie frainifche Sparcaffe bewilligten angemeffene Beiträge zu ben Erhaltungstoften. Außerbem wurden von biefen mehrere Stipendien geschaffen. In ber Petition ber Stadtgemeinde wird hervorgehoben, bafs urfprünglich nur vierzehn Localitäten beanfprucht wurden, gegenwärtig werden vierundbreißig Localitäten (Fortfepung folgt.)

- (Gubvention.) Bie uns mitgetheilt wirb. hat bas t. t. Aderbauminifterium ber landwirticaftlicen Filiale in St. Cantian, Begirt Gurtfelb, für ihre Reben-anlage eine flaatliche Beibilfe von 300 fl. bewilligt. -o.

- (Beichenbegangnis.) Unter großer Betheiligung bon Trauergaften murbe geftern bormittags in Egg bie fterbliche Sulle bes verblichenen Landtagsabgeorbt. Ministerium sür Sultad mit der Bitte an das mögen die beiden Fachschulten für Hallen bie beiden Fachschulten für Holzbearbeitung kunstlickerei in Laidach mit thunlichster heilung in eine Staatsgewerbeschule (Werfstellung) mit Angliederung kunstlicher Richtung sie eine Staatsgewerbeschule (Werfstellung) mit Angliederung kunstgewerblicher Abstantischen vorläusig für Kanstlickerei, umgewandelt werden geordneter Dr. Tavčar eine ergreisende Trauerrede.

- (Bortrag über bie allgemeine Erwerbfteuer.) Die Sanbels- und Gemerbefammer labt über mehrseitig geaußerten Bunfc bie Sanbel- unb Gewerbetreibenben boflich ein, ju einem belehrenben Bortrage über bie allgemeine Erwerbsteuer, über bie Fatierung, Bilbung ber Steuergefellicaften und bie Babl in bie Ermerbsteuer-Commiffionen tommen gu wollen. Der Bortrag wirb im Turnfaale ber I. flabtifchen Anabenvolle. foule (Romensty = Gaffe, fruher Felbgaffe), und gwar in flovenifcher Sprache Montag, ben 2. Auguft, um 5 Uhr nachmittags und in beuticher Sprache Dienstag, ben 3. Auguft, um 5 Uhr nachmittage ftattfinben.

(Un ber f. f. Debammen - Behranftalt) fanben Donnerstag, ben 29. b. Dt., bie ftrengen Brufungen in flovenifder Sprache unter bem Borfite bes Banbesfanitate-Infpectore Dr. Bupanc ftatt. Denfelben haben fich 11 Canbibatinnen (8 aus Rrain, 2 aus Steiermart, 1 aus Rroatien) unterzogen, und erhielten ale Brufungecalcul: 4 .febr gut», 4 .gut unb 3 .genugenb . — Bon ben Schülerinnen waren 7 Stipen-biftinnen. — Als Gaftprufer fungierte Primarargt herr Dr. Ritter v. Bleimeis. Der nachfte flovenifche Bebr-

curs beginnt am 1. October.

(Bur Bauthatigfeit in Baibach.) Dit Ausnahme eines berregneten Tages erlitten bie Banarbeiten in biefer Boche feine Siorung. Die Schabenerhebungen in ben burch bas Rachbeben beidabigten Bebauben, melde bon acht bon ber Stabtgemeinbe beforgten Sachverftanbigen gepflogen werben, finb größtentheils beenbet. Der Baufortichritt war folgenber: Un ber Bienerftrage find bergeit beim Baue ber neuen Artillerie-Raferne feche Dbjecte bereits unter Dach, zwei weitere im Robbau fertig und erhalten nachftertage bie Dadftuble, ber Bau zweier anberer ift im Buge. Bei Begigrab murben heuer zwei meitere Arbeiterhaufer aufgeführt. Das neuaufgeführte zweiftodige Saus bes Befigers Frang Bahovec auf ben Beichto'iden Brunben ift biefertage im Robbau fertig und bereits unter Dach; ber Bau bes ameiten Borup'ichen Saufes an ber Romerftrage ift im Buge, bas erfte bereits gebedt, besgleichen jenes bes Robann Smretar, bas Stern'iche und Malourb'iche. Das Blagnit'iche einftodige Saus auf ber Bruhl erhielt biefertage ben Dachftuhl. Das Simon Treo'iche einflodige Saus ift bis jum Dachftuhl fertiggebaut. Beim Raths. faale find bie Maurerarbeiten im Buge. Die Demolierungearbeiten beim Urfulinenpfarrhof und bem Arcabentheile find beenbet. Der Bau bes Sanbesregierungs- unb bes Burgerfondsgebaubes ift nahezu bis jum zweiten Stodwerte gebieben. Bei ben Rirchen ichreiten bie Abaptierungsarbeiten ziemlich rafd bormarte. Die Baraden bor ber Bruhl am Bogacarplat u. f. f. muffen mit Enbe October befeibigt werben. Infolge ber in Angriff genommenen Berpugungen und ber Malerarbeiten in ben burch bas Dachbeben beschäbigten Bebauben wirb bie Ueberfiebelung eine acht- bis vierzehntägige Bergogerung erfahren. Die Berfrachtung ber Baumaterialien an ber Tirnauerlanbe bauert ungeftort fort. Debrere unbebeutenb beschäbigte Saufer werben bergeit entsprechend renoviert. x. (Rrainische Mergtetammer.) Die all-

gemeine Berfammlung ber burch bie Rammer vertretenen Mergte fant am 27. Juli unter bem Borfige bes Brimarargtes Dr. Bleimeis Ritter von Erftenisti fatt. Unwesenb waren 19 Mergte, ale Schriftführer fungierte Brimgrargt Dr. B. Gregoric. Es murben nachfiebenbe Resolutionen angenommen und an bie Rammer geleitet: 1.) Betreffent bie freie Mergtemagl bei allen Urten ber Rrantencaffen und Menberung bes Rrantencaffegefebes; 2.) Ertlarung, wonach bie Mergte bes frainifchen Rammerfprengels bei ben gu errichtenben Deifterfrantencaffen feine paufchalierte Stelle einnehmen; 3.) betreffenb bie Evibenzhaltung ber in Defterreich zu besetzenben und erledigten argtlichen Stellen und bie Erweiterung ber Disciplinargewalt; 4.) bie Stanbesorbnung; 5.) ber hobe Landesausschufs wird ersucht, im Falle ber Beurlaubung ober Erfrantung eines Diffrictsarates ben Stellvertreter

(Brand.) Am 25. b. M. um 5 Uhr nachs mittags tam in bem Streuschupfen bes vereinzelt flebenben Haufes bes Befigers Johann Brabac in Großtacna auf unbefannte Beife Feuer gum Musbruche, welches alsbalb auch den Dachftuhl des Wohngebaudes ergriff, nebft mehreren Futtervorrathen und einigen Banbwirtfcaftegerathen einafcherte und einen Schaben bon ungefahr 450 fl. verurfachte. Bei bem Branbe hat auch bie achtzigjährige Mutter bes Befcabigten, Maria Brabac, beim Bojden besjelben im Gefichte und an ben Sanben ichwere Brandwunden erlitten. Das Object war auf 300 fl. verfichert und burfte bas Feuer burch ben fechs-jabrigen Rnaben bes Raifchlers Johann Gobec aus Brofffacna verurfacht worben fein, welcher vor bem Saufe bes Abgebrannten mit Bunbholzchen fpielte.

* (Gin Rinb ertrunten.) Um 26. b. DR. um halb 8 Uhr abenbs ift bas 21/2 Jahr alte Sohn-lein bes Leberermeifters und Befigers Frang Rnaflic ans St. Martin, politifcher Begirt Littgi, in einem uns bewachten Mugenblide in ben Schwarzenbach gefallen unb ertrunten. Die Schulb an biefem Unglude trifft bas Rindsmadden Unna Rovet aus St. Martin, welche bas Rind ofne Aufficht in ber Rabe bee Baches gelaffen bat. -r.

* (Abmarich bes f. u. f. Infanterie- | gung bie Briefe ber Commerfrifchter, nichts fei fcwerer Regiments Rr. 27.). Morgen um 3 Uhr früh erfolgt zu ertragen als eine Reihe von Regentagen auf bem ber Abmarich bes t. u. t. Infanterie-Regiments Dr. 27 gu Banbe und in nafstalter Luft froftelnd an bie ftabtifden ben Manovern nach Ratet. Der Marich erftredt fich Fleischtöpfe zu benten. Da wir jeboch nicht icabenfroh morgen bis Oberloilsch, wo die Truppe übernachtet. sind, wünschen wir all den Armen da draußen auf dem Bande eine recht baldige Ausheiterung des Wetters und 3. bis 17. August werden zwischen Raket und Zirknit ein Viertel jener Gluthitze, unter der wir alle so schwert. Regimentenbungen, bom 19. bis 29. Auguft Brigabeübungen borgenommen, fobann erfolgt ber Rudmarich nach Laibach. Die Truppenbivifion ift bom 30. Auguft bis 3. September in Laibach concentriert. Die weiteren

Dispositionen haben wir bereits gemelbet.

(Der Omnibuspertehr.) Der Berein mit bem tonenben Titel Berein ber Laibacher Omnibuffe " funbet bie bebeutsame Rachricht, bafs er vier bem Bereine ber Laibacher Fiater gehörige Omnibuffe fur bas Berführen bes Bublicums in ber Stadt vertauft. So fon ber Ausbrud Berführen in biefem Falle Mingt, biffer gemählt mare bas Bort «Dafeführen», benn niemand hegte feinerzeit über bas Enbe bes Omnibus-Unternehmens einen Bweifel, als es in bie Sanbe ber Fiatergenoffenschaft tam, bie alles Mögliche that, um es umgubringen. Es ift gerabegu lächerlich, gu behaupten, bafs ein Dmnibus = Unternehmen in Baibach nicht fein Austommen finden follte, nur mufs man bie Omnibuffe überhaupt finden fonnen, bas Bublicum mufs eine Ahnung haben, wann biefelben abfahren, welches bas Biel ihrer Fahrt u. bergl. m. Soffentlich wird ber neue Unternehmer - benn an einem folden wirb's ja nicht fehlen - gu feinem Bortheile und gu Dut und Frommen bes Bublicums fein Gefcaft beffer verfteben, vor allem aber ben ernften Billen haben, es verfteben zu wollen. (Der Berein gur Grunbung eines

Rettungs = und Ergiehungs = Inflitutes für vermagrioste Jugenb.) In ber unter bem Borfige bes t. f. Lanbesregierungerathes Jofef Dert ftattgefundenen Beneralverfammlung biefes hervorragend humanitaren Unternehmens murbe ein genaues Bilb über bie gegenwartige Bage besfelben entwidelt. Wenn auch ber Berein noch unter ben Folgen ber Erbbeben = Rataftrophe zu leiben hat, fo entwidelt er fich boch ftetig. Er gabit gegenwärtig 87 orbentliche, 273 unterflugenbe, 36 Grunber, 1 Ehrenmitglieb (bie frainifche Sparcaffe), im gangen 397 Mitglieber. Das Bereinsvermogen bat fich im legten Jahre um 1700 fl. vermehrt. Bie bereits ermabnt, erfuhr ber Bau bes Bereinsinstitutes infolge ber Erbbeben-Rataftrophe eine Bergogerung, jeboch hofft ber Berein gur Feier bes 50jährigen Regierungsjubilaums Gr. Dajeftat bes Raifers bie Grundfteinlegung gu vollziehen. Die noch weiter nöthigen Mittel follen burch bas Erträgnis ber Effectenlotterie, beren Sofe man jest abfest, aufgebracht werben. Bei ber Renwahl murben bie bieberigen Functionare einstimmig wiebergemablt. Der Bereins. ausichufe befteht aus folgenben Mitgliebern: Brafibent: Josef Mert, t. f. Banbesregierungerath ; I. Biceprafibent : Johann Blantan, f. f. Rotar ; II. Biceprafibent : Johann Blis, Domherr und Dompfarrer; I. Secretar: Johann Smretar, Ratechet; II. Secretar: Johann Gubic, f. f. Director ber gewerblichen Fachiculen; I. Caffier: Ferbi-nanb Brabasta, ftabtifcher Coffier; II. Caffier: Frang Bahovec, Boltsichullehrer; Ausschuffe: Frang Dubab, Director ber t. t. Lehrer- und Behrerinnen-Bilbungsanftalt; Jojef Subab, t. t. Symnafialbirector in Rrainburg; Alfred Lebenit, Sandelsmann, Sausbefiger, Cenfor ber öfterr.-ungar. Bant; Frang Lebec, t. t. Oberrealicul-Brofeffor, t. t. Bezirtsschulinspector; Johann Murnit, faif. Rath, Mitglied bes Landesausichuffes; Johann Berban, Bräsibent ber Handelstammer, Hausbesitzer; Andreas Bamejic, Domherr, fürstbischöft. Commissär für ben Religionsunterricht an ben flabt. Boltsschulen in Baibach; Rechnungsrevisoren: Johann Susnit, Domherr; Frang Doberlet, Sausbefiger, Sauptmann ber freiwilligen Feuerwehr ; Schiedegericht : Dr. Johann Janegic, Theologie-Brofeffor, fürfibifcoff. Confiftorialrath; Mathias Bamiba, Banbesrath; Anbreas Bumer, f. f. Begirtsiculinspector. Bei ben eblen Zweden, bie ber Berein verfolgt, wird ihm bie Unterftugung aller eblen Menfchenfreunde nicht berfagt

(Bon ber Bitterung.) Richts ift ichmerer gu ertragen ale eine Reihe bon beifen Tagen - biefer aus ber Tiefe bes Bergens tommende Stofefenfger bilbete in ben berfloffenen Bochen, welche fich burch Menfchen wie ben Thieren fchier unerträglich buntenbe eine ben Temperaturhohe auszeichneten — gewiffermaßen bas Beitmotiv bes Tagesgespraches. Es ift, wie es in bem Bei-neschen Gebichte beifit, auch mit ber Sommerhipe eine alte Geschichte, die boch ewig neu bleibt, sobalb fie an-marichiert tommt und ber teine Möglichteit bes Entrinnens febenben Denfcheit nabe auf ben Beib rudt, wird fie jum Alpha und Dmega ber Discuffion. Auch ben wichtigften Ereigniffen wird gu folder Sommergeit, Die auf alle, bie ba athmen im rofigen Licht, eine gerabegu lahmenbe Birtung ausübt, nur flüchtige Animertsamteit gewibmet. Run, in ben letten Tagen beneibeten wir eben biejenigen nicht, bie auf ber Sonnenseite bes Lebens manbelnb jebes nicht, die auf der Sonnenseite des Lebens wandelnd jedes vorhandenen Schattens theilhaftig werden können, b. h. immerhin mögliche Erleichterung in Sommerfrischen zu verschaften. Wir lesen mit einer gewissen mitseidigen Re- verschaften. Wir lesen mit einer gewissen mitseidigen Re- verschaften.

* (Bugeverfpatung.) Infolge Unterfdwemmungen burch Sochwaffer auf ber Strede Bien-Boslau, hauptfächlich aber infolge ber Untermaschung eines Durchlaffes zwifden Baben und Bostau, muffen bie Berfonenguge ber Subbahn über Bottenborf (Seitenlinie) fahren und erleiben baburch bebeutenbe Berfpatungen. Der heutige Fruhichnellzug tam mit 3 Stunden Berfpatung an. Rabere Radrichten über bie Bertehreftorungen find in ben neueften Rachrichten enthalten.

* (Aus bem Bolizeirapporte.) Bom 28. auf ben 29. b. DR. murben neun Berhaftungen borgenommen, und zwar fünf megen Berumftreifens, eine megen Exceffes, eine wegen Bettelns und zwei wegen öffentlicher Gewaltthatigfeit. - Bom 29. auf ben 30. b. DR. wurben feche Berhaftungen vorgenommen, und zwar vier megen Bacierens, eine wegen Bettelns und eine wegen Trunkenbeit.

* (Zobtichlag.) Um 25. b. DR. gegen 6 Uhr abends entftand vor bem Gafthaufe bes Johann Da al in Betich swifden ben Buriden Martin und Anton Barlic aus Bretrich einerfeite und Johann Rahne, Anton Jafobic, Ignag und Balentin Urbas aus Dbertojes ber Bemeinde Betich anberfeits eine Rauferei, wobei ber 23 Jahre alte Inmohnersjohn Ignag Urbas von ben beiben Barlic mit Holginütteln berart geschlagen und misehandelt murbe, base er am 26. b. M. infolge ber erlittenen Berlegungen ftarb. Die Thater haben fich bem Berichte felbft geftellt.

Musica sacra.

Sonntag ben 1. Muguft (Betri Retten-Feier) Sochamt in ber Domtirche um 10 Uhr: Missa de Beata» von Josef Foerster; Graduale und Offertorium von Dr. 3oh. Beng.

In ber Stabtpfarrfirge St. Jatob am 1. August (Brimigfeier). Anfang um 9 Uhr: Veni sancte Spiritus von Dr. E. Fren; Missa in honorem st. Antoni de Padua von 3. . Bangl; Grabuale von Robert Burgarell; Offertorium bon J. Lavtifar; Te Deum bon M. Foerfier.

Neueste Nachrichten.

Unwetter und Sochwasser.

Der Regen, ber seit Dienstag über Wien und Umgebung sowie über einen großen Theil ber Alpenund Subetenländer niebergeht, hat geftern auch ben gangen Bormittag über angehalten und erft in ben ersten Nachmittagsstunden aufgehört. Die schlimmen Folgen des anhaltenden Unwetters zeigen sich bereits allerorten; die Flüsse und Bäche treten über ihre User und setzen die anliegenden Gebiete unter Wasser, in den Straffen ist anliegenden Gebiete unter Wasser, in den Straffen ist anliegenden Gebiete unter in ben Strafen ift ber Bertehr gehemmt, überall ift ber angerichtete Schaben sehr groß. Besonders fühlbar macht sich in Wien die Sibrung bei den Arbeiten der Bienflufs - Regulierung, beim Stadtbahnbau fowie bei Legung ber neuen Gasrohre. Auch gahlreiche Bohngebaube und Baulichkeiten haben Schaben gelitten. Die ganze Nacht und ben gestrigen Vormittag hindurch waren Organe der Behörden, Feuerwehrmannschaft und Arbeiter in Thätigkeit, um an gefährdeten Bunkten Borkehrungen für die allgemeine Sicherheit

Rachftebend die eingelaufenen telegraphischen Rach-

Bien, 30. Juli. Durch bie fortgesetten Regenguffe wurde ber Damm beim Bufammenfluffe ber Wien und ber Donau burchbrochen. Mehrere Brücken und Stege auf der Linie der Localbahn sind eingestürzt oder dem Einsturze nahe. Der Localverkehr wurde mehrsach eingestellt, ebenso der Dampsschiffverkehr im Dongusgnale Donaucanale. In ben Wiener Bororten ift ber angerichtete Schaden ein enormer. Es mufsten zahlreiche Delogierungen vorgenommen werben.

Bien, 30. Juli. Nachmittags ftürzte bas Gerüft unter ber Schwarzenbergbrücke ein. Die auf dem Ge-rüfte befindlichen Arbeiter, beren Anzahl nicht genau fesigestellt ift — man glaubt 15 — stürzten ins Baffer.

Bisher wurden funf von ihnen gerettet.

Bien, 30. Juli. Infolge mehrtägiger Regenguffe werben auch von vielen anderen Orten Ueberschwasser mehrere Objecte und gesährdet viele. Der Gifenbahnverkehr ift ganglich eingestellt. — Friedwalbau in Schlesien ift größtentheil überschwemmt. Der Schaben

Wien, 30. Juli. Auf der Bestdahnlind Brinzersdorf und Loosdorf bei St. Polital Maschine mit vier Waggons des Personnies Damm abasklant. Der Loossaker mutte Damm abgeftürzt. Der Zugsführer mil bier Postbeamte und zwei Passagter leich Der Absture bei Der Absture bei Der Der Absturz erfolgte wegen Unterwaschung bei Der Berkehr wurde eingestellt.

Baben, 30. Juli. Der Subbohn Bil Baben wurde unterwaschen, erlitt eine son Senkung und ist bessen Einsturz in besinden Bahnverkehr in südlicher Richtung und ihr der Telegraphanungschaft der Telegraphenverkehr ift gefährdet. Insolgt bei wasserkatastrophen giengen fünf Renschenken und musten zahlreiche Delogierungen werden. Die Brücken sind vorsäusig intact, der State fluss beginnt bei Weden und gefahrdet.

fluss beginnt bei Baben zu finken. Wien, 30. Juli. Aus ganz Hocher Weldungen über Berheerungen burch hond Sämmtliche Flüsse find angeschwollen und ont und verursachten einen unabsehbaren Schoten aft füden und freiher und freiher und fechber in geheert ftücken und Communicationen. Auch mehrer find opfer sind zu beklagen. Weite Lanbstredn wüftet, besonders im Norden und Nordosten im Flussestiete im Norden und ihr im Fluisgebiete ber oberen Elbe und ihrt wurden große Berheerungen angerichtet. In beite gerichtet. In beite Berfonen, beren Zahl bishn in festzustellen ist, ums Leben gefommen. gebiete der Fer und ihrer Bufliffe wilden berursacht. Die Stadt Reichenberg

Wien, 30. Juli. Der Gesammtverker Eisenbahnstrecke Harkenbach-Arnau-Transens Iohannishad

Isohannisbad wurde bis auf weiteres einzelt.

Smunden, 30. Juli. Der Berten benachbarten Orth ift nur mit Schiffen plate Reichsftraße fteht 1/2 Meter unter Billenbewohner in Orth werden theilwist Der Eisenbahnverkehr zwischen Der Dampfichischen ber Dampfichischen ber Dampfichischen ber Dampfichischen wurde eingestellt, desgleichen ber Dampsidiffen

dem Gmundner und Halftäbter See.
Ling, 30. Juli. Abnormales Hochmal Bahnverkehr von Ichl beiberseits abgehnt Berlehr auf den Frankenmark, Berkehr auf der Strecke Frankenmarkt, Burolsmünfter, Gufter ift eingestellt, sammlibei Boklahrung, Gufter ift eingestellt, sammlibei Boklahrung, bei Botlabrud an ber Enns und Steht find

und andere in ber höchften Gefahr.
Gmunden, 30. Juli. Das hochwast im Steigen begriffen. Der Burgplat und bie find vollkommen überflutet. Die Reichsten Traunkirchen ist an mehreren Stellen mehrspa mufste den Berkehr einstellen. 31 in groß Eisenbahnbrude und ber Bahndaum in gri Die Rannte Die Bororte Weber und Orth find politicamen wo schwemmt. Es mussten viele Delogierungen von werben. Die Aufregung unter ben Gutte Bewohnern ift sehr groß, ba ein starter Betterschlag gegen bie Stadt menbet. Wetterschlag gegen die Stadt wendet.
3 fc, 30. Juli. Der Eisenbahnwerlest.

brochen. Die Johannisbrücke an ber Britist jur Hälfte burchgeriffen, auch andere Britist in grober Motolo in großer Befahr.

Process Boitschem.

Das Urtheil im Process Bottinen.

29. d. um 8 Uhr abends verfündet.
Ichneren. Boitschew und Novelië wurden 311 secht Gewerem Kerker, Bogdan Bassisiew Arter in ber Dauer von sechs murben Wonaten verurtheist. Außerdem Entschlieben und Novelië aur Rahlung einer Entschlieben und Novelië zur Zahlung einer Entschiebes von 5000 Francs zugunsten bes Kinds Szimon perurkait Szimon verurtheilt.

Die Lage im Grient.

Die Lage im Orien.
London, 30. Juli. Reuters Burenligin.
Simla: Die zur Berftärtung ber ihren gentlichten beorberten Freikang find in ihren gent laham beorderten Truppen find in ihrem gent

ort eingetroffen.
London, 30. Juli. Renters Office Conftantinopel vom 29. d. M.: In Reservices Bargaranben betraffand die Kriegsenlichten Baragraphen, betreffend bie Rriegsenichte ein Uebereinkommen erzielt, welches guldige Deutschlands genügen bürfte. Die bet R Informationen und die Billigung Lertes seitens ihrer respectiven Kanston fall Gamston fall Gamston fall Sigung der Botschafter soll Samstog fall

Wien, 30. Juli. (Orig. Kel.) Arneiste Geftorben.

Kiel, 30. Juli. (Drig. Tel.) Kalier bit an Bord ber «Hohenzollein heine begrüßt.

Berftorbene.

Am 28. Juli. Franz Heren, pens. Bahnbeamter, Jadridsarbeiterin, 32 J., Reber 11, Tuberculose.

Am 27. Juli. Johann Tercelj, Juwohner, 56 3., Apoplexia cerebri. Am 28. Juli. Helena Sterl, Inwohnerin, 65 3., Marasmus senilis.

Meteorologifche Beobachtungen in Laibach.

119	. вин	a. H	11	ge 506.2 m.	With I to Jensel.	
нис // 30.	G & Bert Berbacht	28.2 Baromererflan E in Millimete 9 auf 0° C. reduci	1.61 Suffremperatus	Wind	Anficht bes Himmels	Kieberschige bennen 24 St. in VRillimeter
070	7 U. Ma.	734.5	14.3	are justibuted	bewölft bewölft	
3.10	Das Ta unter ben	gesmitte	I ber	windstill	bewölft	0.5

dem Normale.

Becantwortlicher Redacteur; Julius Ohm-Januschowsko Ritter von Wissebrad.

Schweizerhaus.

Morgen, Sonntag, den 1. August

Concert

der berühmten

Zigeuner-Kapelle Lewey Antal.

Anfang 3 Uhr nachm.

Entrée frei.

Marie Codec gibt allen Berwandten, Freunden und Befannten die traurige Nachricht von dem hinschen ihres theuren Gatten, des Herrn

Dr. Matthäus Godec

Schiffsarzt bes öfterreichischen Lloyd in B.

Schisserst des österreichischen Llohd in 32. welcher heute um halb 6 Uhr abends, nach langem, ichwerem Leiden, verschen mit den heil. Sterbesacramenten, in seinem 89. Lebensjahre selig im Herrn Das Leichenbegängnis sindet Mittwoch, den Die heil. Stelchenbegängnis sindet Mittwoch, den Die heil. Seelenmesse wird am Töplig statt. Plarkirche zu Töplig gelesen.

Um ftilles Beileid wird gebeten!

Töplit am 26. Juli 1897.

Danksagung.

nahme während der Renveise liebevoller Theilsunders innigit geliebten, unvergesslichen Gatten, Bruders, des herr Arten Großvaters, Onfels und

Franz Xav. Heren Expeditor b. S. B. i. R. und Sausbesiger

Expeditor d. S. B. i. N. und Hausbesitzer für die sasseichen Betheiligung an dem Leichender Begängnisse den Seine der Freunde und Bekannten des Berstorbenen und für die Spenden schöner Aranz ihrechen wir unsern aufrichtigsten, wärmsten Beantaus. Insbesondere aber danken wir dem sein seine Und dem Bahnpersonale der k. k. priv.

Die trauernde Familie.

Oesterr.-ungar. Gas-Selbstzünder-Gesellschaft.

Gas-Selbstzünder

Epochale Erfindung. Selbstzündung von Gas-licht auf cham den Gebeuter. Epochale Erfindung. Selbstzündung von Gan-Leitungen und Brahen wege ohne elektr. Leitungen und Batterien. Kein Zerreißen von Glühtorpern wie bei diversen elektr. Zündern.

Gasausströmung und Gasexplosion uusgesehlossen.

General-Depôt bei Karl Oswald & Co.

Bronzeluster u. Metallwaren-Fabrik Wien, III., Seidlgasse 23.

Heinrich Kenda, Laibach

grösstes Lager und Sortiment aller

Cravatten-Specialitäten.

(2144) 12 Fortwährend Cravatten - Neuheiten.

Die vortheilhafteste künstliche Nahrung des Kindes ist, wie ärztlich allgemein anerkannt, das

vollständig stärkefreie

von Franz Giacomelli Lieferant des Vereines der k. k. Staatsbeamten Oesterreichs

Wien, XV./1, Robert Hamerling-Gasse 1.

- Massenhafte Atteste und Anerkennungsschreiben.

r gestrigen Temperatur 16·7°, um Depôt bei Herrn Apotheker M. Mardetschlaeger, zum gold. Adler>, Laibach, Prescheren-Platz 2, ferner in allen Apotheken und Droguerien. Eine grosse Dose 80 kr., eine kleine 45 kr.



Dittmann's patentirte Wellenbadschaukel

mit der Schutzmarke: "Bade zu Hause", ist anerkannt der beste Badeapparat und soll in keinem Haushalte fehlen.

Ferner als Specialitäten: Bade-Apparate für Kneipp'sche Kalt-Ausführliche illustrirte Cataloge mit interessanten Abhandlungen Fabrik sämmtlichen Bade-

Fabrik sämmtlicher Bade-Apparate von Carl Becker & Franz Both
Wien, V/1, Traubengasse.
Wegen Machahmungen achte man genau auf die Schutzmarker
"Bade zu Manse".

Zahnarzt **August Schweiger**

Hôtel Stadt Wien, II. Stock, Nr. 25 und 26. Plomben in Gold und Platin.

Neue Email-Plombe, Farbe gleich den Zähnen, hält viele Jahre ohne Abnützung, kein Schmerz nach der Füllung. (1899) 13

Künstliche Zähne (nur amerikanische) in Gold ohne Gaumen, in Kautschuk, Gaumenseite mit Gold belegt.

Für alles vollkommene Garantie.

Sensationell. Zahntropfen, eigene Erfindung, jeder Zahnschmerz wird sofort gestillt. Aufenthalt dauernd.

Herrn Apotheker Piccoli

in Laibach.

Bestätige den Empfang der Fläschchen Ihrer Magen-Tinctur, die ich auf das wärmste einem jeden empfehlen kann, weil ich dieselbe seit dem Jahre 1878 gebrauche und sich dieselbe immer als ein ausgezeichnet wirkendes Mittel bei Magen- und Darm-Beschwerden erwiesen hat.

Friedrich Leitner

 $(2281)\ 10-10$

k. k. Steueramts-Cassier.

Cormons, 13. Mai 1897.

Universal-Bodega

Wien

Directer Import! Erste Bezugsquelle

empfiehlt unter Garantie der Reinheit und Echtheit ihre hochfeinen, alten, abgelagerten spanischen und (2307) portugiesischen 10-10

Kranken- und Dessertweine

Malaga, Madeira,

Sherry, Port, Marsala und Lacrimae Christi Glasweiser Ausschank bei Herrn Anton Krapš, Café Europa in Laibach und Herrn Franz K. Sajo-vitz, Hötel Neue Post in Krainburg.



Altbewährtes diätet, kosmet, Mittel (Einreibung) zur Stärkung und Kräftigung der Sehnen und Muskeln des menschlichen Körpers.

Kwizdas Fluid

Marke Schlange (Touristenfluid). Von Touristen, Radfahrern u. Reitern mit Erfolg angewendet zur Stärkung u. Wiederkräftigung nach größeren Touren.

Preis 1/1 Flasche ö. W. fl. 1'-, 1/2 Flasche fl. - 60. Echt zu beziehen in allen Apotheken,

Hauptdepôt Kreisapotheke Korneuburg bei Wien. (4971) 20-14



bestes diätetisches und Erfrischungsgetränk, bewährt bei Magen- und Darmkatarrh, Nieren- und Blasenkrankheiten, wird von den hervorragendsten Aerzten als wesentliches Unterstützungsmittel bei der Karlsbader und anderen **Bädercuren** sowie als **Nachour** nach denselben zum fortgesetzten Gebrauche empfohlen. (2042) 4

In Laibach zu beziehen durch alle Apotheken, grösseren Spezerei-, Wein-und Delicatessen-Handlungen etc.

Das Warenhaus

H. Kenda, Laibach

Mieder nach Mass von fl. 4'— aufwärts; garantiert für vorzüglichen Sitz und nimmt jedes Stück anstandslos retour, wenn es nicht conveniert;

übernimmt Mieder zum Putzen und stellt sie wie neu her; führt

die größte Auswahl von fertigen Wiener und franz. Miedern in vorzüglichem Schnitt und Qualitäten zu folgenden Preisen:

Valerie-Mieder, Stephanie-Façon, hochschnürend, hochstehende geschweifte Hüften, Hornfischbein, . . . Qual. 504, fl. 3·20

Echtes Walfischbein, > 503, > 5.20.

Hochfeines, sehr leichtes, hochschnürendes **Princess- Mieder**, namentlich als Sommermieder und für

Bålle zu empfehlen, aus A jour-Congresstoff, crême, Qual. 505, à fl. 3:40 weiß Leinen-Battistdrill, echt. Fischb., Qual. 509, à fl. 5:30.

 Stephanie-Mieder
 aus bestem grauen oder drap

 Drill, Fischbein, 6 Hacken, elegant ausgestattet,

 Qual. 80
 507
 86
 81
 508
 512

 fl. 1 90
 2 · —
 2 · 20
 2 · 60
 3 · 20
 3 · 25.

Victoria-Mieder, als Haus-, Arbeits- und Um-standsmieder als das Vollendetste bekannt, ohne (376) 8 Hüften, Qual. C D

M fl. 2.50 3.50 5. --

Stephanie-Mieder, hochschnürend, 6 Haken, in grau und drap, mit Rohr, Qual. 75 76 77 78 79 501 506 fl. -- '70 -- '85 1.10 1.30 1.45 1.70 1.75.

Pflanzendraht-Mieder für sparsame Hausfrauen, hohe Taille fl. 2·25 kurze > > 1.40.

Geradehalter für Knaben und Mädchen, patentiert, das Vorzüglichste in diesem Genre, Qual. 511, mit Stahlrücken . fl. 2·30 > 510, > Fischbeinrücken . 2·80.



Alleinverkauf für Krain durch Franz Cuden in Laibach, Hauptplatz 25. Course an der Wiener Borse vom 30. Juli 1897.

Welb Bare

Staats-Anleben. 6% Empetition Bente in Roten
bers, ERaiskobember
in Roten bers, Hebruar-August
102:10 102:20
1854er 20% Stantslofe. 250 ft. 158:75 159:75
1880er 50% James 500 ft. 148:20 147:20
1884er Stantslofe. 250 ft. 151:50 152:50
1884er Stantslofe. 100 ft. 161:50 162:50
bto. 50 ft. 189:— 189:50
50% Dom. Bobr. à 120 ft. 157:50 158:50 4% Deft. Coldrente, ftenerfrei 128-26 128 45 46% bto. Rente in Aronenwähr., ftenerfrei für 200 Aronen Rom. 101-80 101-60 bto. bto. ber Uffino . 101-80 101-50 31/4% öfterr. Investitions-Kente für 200 Aronen Rom. . 98-50 98-70 Flijabethbahn in C., steuerfrei (bib. St.), sir 100 si. S. 20/6 Franz : Inless Buhn in Silber (bib. St.) † 100 si. Boun. 51/2/6 Mubolisbahn 40/6 i. Kronemb. Reuerf. (bib. St.), sür 200 kr. Rom. 120.75 121.75 128 --- 128 80 Rom. Borarlbergbahn 40/, i. Kronenw. fleuerf., 400 u. 2000 Kr. f. 200 Kr. Rom. 99.60 100.90 99 80 100 50

Bom Staate gur gahlung übernommene Gifend. Prior, Obligationen,

Flijabethbahn 800 u. 2000 R. 49, ab 109, E. Et.
Elijabethbahn, 400 u. 2000 R. 200 R. 49,
Frank-Jolchk-B., Em. 1884, 49,
Galiştide Karl Subwig Bahn, biverle Einde 49,
Borarlberger Bahn, Em. 1884,
49, (bib. St.), E., f. 100 fl. R.

117.20 118'-

99.60 100.50

99-80 100-80

122-65 122-85 100-20 100-40 100-20 100-40 122-60 128-60 101-85 102-85

121.50 122.56 100.80 101.80 158.75 154.75 158.— 154.— 141.— 142.— Grundentl .- Obligationen (für 100 fl. CDR.). 40/0 froatische und slavonische 40/0 ungarische (100 fl. 5. 28.)

Andere öffentl. Anleben. Bu Staaisignibberichreidun-gen abgehend. Eisend. Actien.

Eissabspahn 200 fl. CM. 5½%/6 ben 200 fl. 5. W. br. Stild bto. Bing-Audweits 200 fl. 5. W. 5½%/6 bto. Salsh-Air. 200 fl. 5. W. 524/6 bto. Salsh-Air. 200 fl. 5. W. 524/6 Walia Korl-Luddung. Wien Whise Salsh-Air. Buddung. Wien Whise Salsh-Air. Schabtgum. Wien Whise Salsh-Air. Salsh-A 128·50 129·50 108·50 109·— 112·50 ---— 104·75 105·75 127° - - - - - - 164° 50 101° 25 102° - - 98° 75

Ffandbriefe (für 100 ff.). Bober, alg. 8th, in 50 St. berl. 48% 98:70 100:70 bts. \$\frac{1}{2}\text{dim.} \circ \text{Gibb.} 8\text{8}/\circ \text{I. Cm.} 123 - 124 - 125

Brioritäts . @bligationen (für 100 fl.).

Ferdinands-Nordschaft Em. 1883
Deftert. Nordweffdahr Em. 1893
Deftert. Nordweffdahr Em. 1893
Staatsdan 39/₆ å Fres. 500 p. St.
Såbbahn 89/₆ å Bres. 500 p. St.
bto. 89/₆ a 200 fl. p. 100 fl.
Ung.-galis. Bahn
108-10
108-10
109-10
99-50

Diuerfe gofe (bet Stiid). Buddheft-Bafflica (Domban)

Arebifloje 100 fl. 200.50 200.50 201.50

Ao/, Donan-Dampffg. 100 fl. CAR. 147 — 153 — 62.50

Baffly-Boje 40 fl. CAR. 147 — 153 — 62.50

Baffly-Boje 40 fl. CAR. 15.50 62.50

Batter Recu, ling Gef. 5 fl. 102.5 11.25

Balm-Boje 40 fl. CAR. 202.5 11.25

Balm-Boje 40 fl. CAR. 77.50 78.50

Bedin-Boje 40 fl. CAR. 77.50 78.50

Gewinfig. 5. 3°/, Br. Schulbb

5. Bobencrebitanflat, I. Can. 17.25 18.25

Balkader Rose. 28.25

Balkader Rose. 20.25

Balkader Rose. 20

Sank-Action

Gelb Bear

Rach bem officiellen Course

Indufiris-Action

gel., Milg. 88., 100 f.

Bevifen.

Baluten.

Ducaten 20-Francs Stilde Deutiche Beichsbantusten Stalienifche Santuaten

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 172.

Samstag ben 31. Juli 1897.

(3241) 3--2 Concurs-Ausschreibung.

Bon ben Freiherr Rarl Burgbach'ichen Kaiserin Elijabeth - Invaliden- und Siechen-ftiftungen gelangen in diesem Jahre nachstehende Stiftplätze zur Besetzung: a) drei Stiftplätze mit je 60 fl. für in Laibach

Gebürtige,
b) brei Stiftplätze mit je 30 fl. für in Stein, Homec oder Jarše Gebürtige und
c) drei Stiftplätze mit je 30 fl. für in der Catastralgemeinde St. Peter und Baul, Ortsgemeinde St. Martin bei Littai Gebürtige. Unspruch auf diese Stiftungen haben die in den genannten Orten gebürtigen f. n. f. österreichischen Soldaten, vom Wachtmeister oder Feldwebel abwärts, welche gerichtlich unbeanständet, arm und im Allerhöchsten Dienste durch vom Feinde erhaltene Blessuren invalid geworden sind. worden find.

In Ermanglung folder invalid gewordenen Solbaten haben Unipruch auf biefe Stiftungen auch

Soldaten haben Andpruch auf diese Stiftungen auch in den genannten Orten gebürtige arme Personen, welche gerichtlich unbeanständet, durch Krankseit und Alter erwerbsunsähig geworden sind. Die gerichtliche Unbescholtenseit der Gesuchwerber nuss in jedem Falle mittelst von der k. k. politischen Behörde vidierten Zeugnissen der betreffenden Gemeindevorstände nachgewiesen werden.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre, mit die Qualification für diese Stiftplätze dar-thuenden Zeugnissen belegten Gesuche

bis 20. August 1897

im Bege ber competenten Behörde, b. i. des Stadtmagistrates Laibach, beziehungsweise der Gemeinbeamter ihres Geburtsortes, bei dem gegertigten Landesausichusse zu überreichen. Bom frainischen Landesausichnise.

Laibach am 5. Juli 1897.

(3251) 3 - 3

St. 26.195.

Ustanova.

praznjeno je jedno mesto Primož Auerjevih ustanov v letnem znesku 52 gld. 50 kr.

Do teh ustanov imajo pravico ubogi otroci ljubljanskih meščanov, pred vsem pa sorodniki ustanovnika in otroci izdelovalcev barok, dokler se sami preživeti ne morejo.

Prosnje za to ustanovno mesto

do 14. avgusta letos

pri magistratnem vložnem zapisniku

Mestni magistrat ljubljanski dné 19. julija 1897.

Stiftung.

Beim gefertigten Magiftrate ift ein Blat ber Brimus Aner'ichen Stif-tungen im Jahresbetrage von 52 fl. 50 fr. in Erledigung gefommen.

Unspruch auf bie Stiftungen haben Rinder armer Laibacher Bürger, vor allen aber Berwandte bes Stifters und Rinber armer Berudenmacher, folange fie fich ben Unterhalt nicht felbft verschaffen tonnen.

G.fuche um Berleihung biefes Stiftplates sind

bis 14. Auguft b. 3. Pri podpisanem magistratu iz- im magiftratlichen Ginreichungsprototolle zu überreichen.

Stadtmagiftrat Paibach

am 19. Juli 1897.

(3274) 2—2 St. 459 m. š. sv.

Razpis.

Razpisuje se v stalno namestitev novo ustanovljeno mesto tretjega veroučitelja na javnih mestnih ljudskih šolah v Ljubljani, z letno plačo 700 gld., stanarino 100 gld. in zakonitimi starostnimi dokladami.

Prošnje je po predpisanem poti vlagati

do 6. avgusta 1897 pri podpisanem okrajnem šolskem oblastvu.

C. kr. mestni šolski svėt v Ljubljani dné 22. julija 1897.

(3277) 3-2 Concurs-Ausschreibung.

Beim Rechnungsbepartement biefer Lanbesregierung gelangt die Stelle eines Rechnungs-rathes mit den Bezügen der VIII., eventuell auch die eines Rechnungsrevidenten in der IX., eines Rechnungsofficials in der X. und eines Rechnungsofficials in der XI. Rangsclasse zur

Bewerber um biese Siellen sch cumentierten und insbesonder gandisch weise der Kenntnis beider Landisch sehenen Gesuche im vorgeschriebenen bis dum 20. Augult 18 hieramts einzuberingen.

R. f. Landespräftbium für gro Laibach, 28. Juli 1897.

Behrfielle.

An der dreiclassigen Bolischule
burg ist die zweichtelle mit de ber III. Gehaltsclasse befinitiv, enthe

visorisch zu besetzen. Bewerber um biefe Stelle in wiese mungsmäßig besegten Gesuche in wiese bis 20. Aпвий 1897

hieramts einbringen. K. f. Bezirksschulrath Littal ax 1 1897.

(3351) 3-2

Concurs - Rundmadul

a An der K. K. Studienbibliotekele gesangt die Stelle des Libsenskele Borftandes mit den im § 1 des Bezügen zur Besehung. Ordnungsmäßig mit den Ordnungsmäßig mit den Herigen Berwerdung besegte herigen Berwerdung besegte Herigen Berwerdung besegte Herigen Berwerdung besegte ber dorgesetzen Dienstehen.

bis zum 28. Augusteinen bei der gefertigten k. f. Landesteinen bringen. R. L. LandeBregierung für geft

Laibach am 27. Juli 1891.

Anzeigeblatt. Nr. 3458. dem Schätwerte, bei der zweiten aber Weissa iz Ernomlja, gospod P. Bano | 15. Mai 1897, 8. 4033, with wird.

(3278) 3-3

Bom I. t. Bezirtsgerichte Stein wird

befannt gemacht: Es sei über Ansuchen der frainischen Sparcasse in Laibach die executive Bersteigerung der der Josefa Kronabethvogl gehörigen, gerichtlich auf 2725 fl. gesschäften Realität Einl. 8. 275 der Catastralen. firalgemeinde Stein bewilligt und hiezu die erste auf den

14. August

und die zweite auf ben 14. September 1897,

Grec. Realitäten = Berfteigerung. auch unter bemfelben hintangegeben werben

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Hauben razprava prenese na ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, sowie bas Schätzungsprotofoll und ber Grundbuchsertract können in ber bießgerichtlichen Registratur eingesehen werben.

Juni 1897.

(2909).3 - 3St. 1488., Razglas.

iz Svibnika kuratorjem ad actum, se dekretira in se z odlokom z dné 22. februvarja 1897, štev. 1488, na 12. junija 1897 določena sumarna

4. septembra 1897, dopoldne ob 8. uri, s pristavkom § 18. sum. pat.

R. f. Bezirksgericht Stein am 5ten dné 14. junija 1897. C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji,

> 8. 5498. Curatorsbestellung.

14. September 1897, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiers gerichts mit dem Anhange angeordnet ersten Feilbietung nur um oder über Marjeti Kobetič iz Nakla, odnosno naslednikom, mesto umrlega Jožefa

Bom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo in Amerika bei seinverleibt. In dem unbekannt wo in Amerika dem seinverleibt. In dem seinverleibt. In

Einverleibung des ft. auf pcto. 63 ft. 40 fr. auf augeftellt. R. t. Bezirtsgericht Tiden

12. Juli 1897.

(3335) 3-3

Curatorsbestellus Bom f. f. Bezirfägeright

wird dem unbefannt po in findlichen. Georg Bertopic. 2007. 11 Pakqual Bano von gertopic. Eurator ad actum bestellt. The Bakqual Band will bestellt will behufa actum bestellt bestel behufs Einverleibung bes erteller rechtes pcto. 65 fl. 66 ft.